

Fortschreibung zu den anstehenden Instandsetzungsmaßnahmen im Waldschwimmbad 2014

1. Vorwort

In der Fortschreibung wird erläutert wie der Stand der Dinge im Waldschwimmbad ist. Was geschehen ist und was geschehen wird. Neue Angebote und Fortschritte. Neue Punkte, die aufgefallen sind, werden unten weitergeführt.

2. Große Wasserrutsche

Die Großwasserrutsche war zum Eröffnungstermin am 02.05.2014 fertig gestellt worden. Die Rutschenoberfläche wies kleine Nasen auf, die beim Rutschen sehr unangenehm waren. Herr Uszkoreit ist am Freitag nochmals zum Abschleifen der Rutschfläche vorbei gekommen.

Beim Proberutschen von Badegästen, gaben die Entwarnung. Wir werden das Verhalten der Gäste weiter beobachten.

Die Rutschenoberfläche muss nun eingerutscht werden.

Ende der Saison 2014 muss eine Lösung für das Landebecken der Rutsche gefunden werden. Hier werden mehrere Lösungsvorschläge und Möglichkeiten geprüft. Neben dem bereits vorhandenen Angebot könnte auch eine Auskleidung des Beckens mit geringer Umgestaltung (Entfernung der Ecken) durch eine GFK-Wanne erfolgen.

Herr Uszkoreit erläuterte zwei Varianten zum Rutschenlandebecken.

Variante 1: In das vorhandene Landebecken wird eine GFK Wanne eingesetzt. Das Becken bleibt wie es ist und wird neu ausgekleidet. Die vorhandenen Wasseranschlüsse werden verlängert und mit benutzt.

Variante 2: „Rutschkissen“ hier sind bauliche Maßnahmen am Beckenkörper und am Beckenumgang nötig. Hier wird die Landezone auf sechs Meter verlängert.

Am 17.03.2014 hat Herr Uszkoreit dafür zwei Bilder im Werksausschuss gezeigt. Die Angebote liefert er nach.

3. Werksausschuss Begehung

Die Begehung erfolgte am 17.03.2014 um 18.00 Uhr.

Die nächste Begehung im Waldschwimmbad wird Ende der Saison 2014 stattfinden. Um evtl. Maßnahmen noch rechtzeitig einzuplanen. Der Termin wird bekannt gegeben.

4. 3m Sprungturm

Der Sprungturm ist vor Eröffnung komplett fertig gestellt worden. Der Beton bleibt so wie er ist. Der Turm wird nicht versiegelt, damit er atmungsaktiv bleibt. Des weiteren können Risse im Beton sofort erkannt werden. Das neue Sprungbrett kommt gut an.

5. Bühne

Dieser Punkt liegt beim JuKuSpo.

6. Eingangsbereich Kassenraum

Firma Küpper hat den Kassenraum repariert.

Wir haben ihn Einsatzbereit wieder her gerichtet.

7. Sozialraum Schwimmbadpersonal

Der Container steht und wurde vom Personal mit Möbeln ausgestattet. Der neue Kühlschrank ist von Firma Stube geliefert worden. Alle Anschlüsse sind gelegt worden und funktionieren.

8. Beleuchtung

Die Firma Stube hat alle Leuchtmittel, die defekt waren, erneuert.

Zwei defekte Halogenstrahler wurden versuchsweise gegen neue LED Scheinwerfer ausgetauscht. Hier beobachten wir die Leuchtkraft beim Frühbaden.

9. Zaunanlage

2015!?

10. Lautsprecher

2015!?

11. Kassensituation

Die Kassensituation wird in das Gesamtkonzept Umbau einfließen.

12. Durchschreite Becken

Das Durchschreite Becken, an der Rutsche zur Wiese, wurde komplett saniert. Beim Durchschreite Becken, am Aufsichtsturm, werden die Kanten noch Nachträglich angebracht. Diese fehlen noch.

Die anderen zwei Durchschreite Becken werden verschoben, um abzuwarten, wie sich die Haushaltsituation entwickelt.

An der Zugangstreppe zur Rutsche befindet sich auch ein Durchschreite Becken. Dies Becken kann unserer Meinung nach entfernt werden, da sich die Rutsche in einem geschlossenen Barfussbereich befindet.

Hier muss dann bei Firma Erich angefragt werden, was neue Beckenumgangsplatten kosten für diesen Bereich.

13. Fahrradparkplatz

Umsetzung Gesamtkonzept Umbau.

14. Betriebswasserbrunnen

Der Betriebswasserbrunnen auf dem Betriebshof weist mehrere Risse in der Betonwand auf. Hier drückt Wasser raus. Der Wasserverlust kann nicht eingesehen werden. Das Geländer vom Brunnen ist noch aus alten Schwimmbadtagen. Dieses ist nicht befestigt und bietet keinen Halt. Der Fallschutz ist somit nicht gewährleistet.

Herr Uszkoreit erstellt ein Angebot, den Behälter mit einer GFK Wanne auszukleiden. Herr Schmidt (Fliesenleger) gibt widerwillig ein Angebot ab. Seiner Ansicht nach lohnt sich das Fliesen nicht. Da der Brunnenkörper so marode ist und erhebliche Mängel aufweist.

15. Tribüne Volleyballfelder

Bei der Tribüne am Volleyballfeld sind die Betonplatten abgesackt und in Schräglage geraten. Die Tribüne wird komplett entfernt, da die bauliche Substanz nicht mehr gewährleistet ist. Hier schlage ich vor, ein bis zwei Bänke von Aukam (2015) neu zu beschaffen und aufzustellen bzw. den vorhandenen Sandhaufen verdichten, mit Muttererde auffüllen und mit Rasen ansähen. Somit kann man sich in leichter Schräglage anlehnen. Diese Maßnahmen werden wir noch zwischen April und Mai angehen.

16. Chlorgasraum

Bei der Inbetriebnahme der Technik ist uns aufgefallen, dass der Chlorgasraum und somit die Chlorgassprinkleranlage mit der Trinkwasserleitung aus dem Hauptgebäude verbunden ist. Gleichzeitig wird der Kiosk und die Durchschreite Becken daraus versorgt. Hier sollte ein Schieber zusätzlich angebracht werden bzw. eine neue Leitung nur für den Chlorgasraum gelegt werden. Der Grund ist, dass bei einem Rohrbruch die Wasserversorgung für die Sprühanlage des Chlorgasraumes, im Gefahrenfall, nicht mehr gewährleistet ist und somit ausfallen kann.

Haben wir einen Stromausfall in der Technikanlage fällt das Chlorgaswarngerät aus. Das Warngerät ist somit außer Funktion.

Hier muss über eine Übergangsversorgung nachgedacht werden. Eine Akkuversorgung oder eine zweite Stromleitung. Damit das Warngerät, auch bei Stromausfall, intakt bleibt.